

## Jungschützenleiter und Schützenmeister beim Wiederholungskurs

Am vergangenen Samstag, um 07.30 Uhr hiess es für 52 begeisterte Jungschützenleiter und Schützenmeister einzurücken, um das vor rund sechs Jahren Gelernte aufzufrischen. Eine umfassende Einleitung mit Ziel und Zweck des WK's erfolgte durch den Kurskommandanten Adj Uof Alfred Zenklusen.

Von Reto Flütsch und Lukas Rietberger,

In der ersten Stunde wurden diverse Neuerungen und teilweise die geplanten Gesetzesänderungen mit dem Eidgenössischen Schiessoffizier Kreis 20, Oberst Jöri Kaufmann im Plenum diskutiert. Anschliessend richtete der Amtsleiter vom Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Graubünden, Martin Bühler eine Grussbotschaft und den Dank für das grosse Engagement an Teilnehmer(innen) und den gesamten Kursstab.



Ausbildung für das Schiesswesen war angesagt für ein ganzer Tag.

Wie motiviert man Jungschützen?

Danach wurden die Gruppen (Gewehr 300 Meter und Pistole 25/50 Meter) separat durch das zivile Fachpersonal aus- und weitergebildet. Erstmals wurden die

Jungschützenleiter(innen) in einer separaten Klasse spezifisch mit Stoff und Problemen im Bereich Jungschützenkurse durch Thomas Eichelberger und Joel Mark, Vertreter des Bündner Schiesssportverbandes, informiert und instruiert. Als erstes Thema diskutierten wir gemeinsam wie man zukünftige Jungschützen motivieren kann und die eigene Faszination für den Schiesssport weitergibt. Nach einer kurzen Pause in welcher schon angeregte Diskussionen über die Vereins- und Verbands-Administration VVA (elektronisches Datenerfassungssystem) geführt wurden, griffen die Kursleiter das Thema auf und schulten die Teilnehmer in der darauffolgenden Lektion darüber. Nach den theorielastigen ersten drei Stunden sind wir in den praktischen Teil übergegangen in welchem wir die drei Rollen des Schützenmeisters des Jungschützenleiters und des Jungschützen im scharfen Schuss durchgespielt haben.

Auch das Reinigen der Waffe muss gelernt sein

Nach dem praktischen Teil in kalter Witterung waren wir alle froh, dass uns das Restaurant Panorama warm und fein gestärkt hat. Zu Beginn des Nachmittages analysierten wir die Schiessübung und besprachen erkannte Probleme. Im folgenden Block reinigten wir, wie es sich gehört, die Waffen unter Anleitung nach Reglement. Währenddessen stiess der langjährige Waffenspezialist Herr Carlo Caminada dazu und gab uns hilfreiche Tips aus seiner langjährigen Erfahrung als LBA Mitarbeiter. Um 15.30 Uhr trafen wir uns alle wieder im Theoriesaal um weitere Details der VVA mit dem Kurskommandanten anzuschauen. Zum Abschluss gab es unter der Leitung von Major Maurus Seglias, Klassenlehrer und Präsident der Schiesskommission 2/20 eine Wissensabfrage, durch welche die Teilnehmer dazu aufgefordert wurden, sich tiefer mit den Reglementen und Weisungen des ausserdienstlichen Schiesswesens auseinander zu setzen.

Dank von Oberst Jöri Kaufmann

Nach einem äusserst lehr- und erfolgreichen aber auch geselligen Ausbildungstag entliess uns der ESO Kreis 20, Oberst Jöri Kaufmann in das verdiente Wochenende. Bedankt sich für die grosse Verantwortung, die die Schützenmeister und die Jungschützenleiter zusammen mit ihm tragen und wünscht allen für die bevorstehende Schiesssaison gutes Gelingen keine Unfall und „*guat Schuss*“!